



34. Internat. LÖWEN-RALLYE - Mittagsrast in Stiefern am Kamp

Weiter Bilder von der 34. Löwen-Rallye finden Sie auf unserer Homepage: <http://www.austria-motor-veterans.at/Galerie>

Foto: L. Mesicek



AMV - Info

E5 / E 10 Treibstoffe für Veteranenfahrzeuge ?



Fast schon als Geheimtyp unter der Hand wurden die Adressen von Tankstellen gehandelt, die angeblich noch veteranenschonenden, guten alten „Normal“- Treibstoff ROZ 91 verkauften. Die vorsorglichen Pfleger nahmen weite und komplizierte Anfahrtswege und Zeitverlust in Kauf, um ihren Fahrzeugen Schonung zukommen zu lassen. Wie bitter die Erkenntnis, genarrt worden zu sein: seit mindestens drei Jahren gibt es bei uns das ehemalige „Normalbenzin“ - ROZ 91 nicht mehr, es sei denn, man hat sich einen Kanister davon noch aufgespart. Preisgleich gibt es die Benzinsorte „Super“ mit 95 Oktan und die wird auch von den Pumpen ROZ 91 abgegeben! Sicherlich manchmal für Autos aus den Dreißigern, die damals für Treibstoffe mit ROZ 74 ausgelegt waren, schwerer verträglich und schon gar nicht erforderlich.

Möglich ist das nur, weil „besseres“ Benzin verkauft werden darf, die Oktanangabe ist ein Mindestanforderung. Das Super 95 ist aber zugleich auch ein E 5 Treibstoff, das heißt, daß bis zu 5 Prozent Ethanol („Bioethanol“, C₂H₆O) beigemischt ist. Damit fahren wir schon eine ganze Zeit und weil viele das gar nicht wissen, sind auch wenige Probleme damit bekannt geworden. Im Oktober 2012 soll das anders werden: Da bekommt man das Benzin „Super“ ROZ 95 nur mehr als E 10. Der Ethanolgehalt beträgt dann bis zu 10 Prozent. Das Ethanol wird in Österreich in Pischelsdorf z. Z. aus Getreide

hergestellt und ist ein Alkohol, der bei seiner Verwendung als Treibstoff sich sehr ähnlich wie das aus Erdöl gewonnene Benzin (ein Gemisch aus ringförmigen Kohlenwasserstoffen und Kohlenwasserstoffketten) verhält. Bei seiner Verbrennung aber logischerweise nur das CO₂ in die Umwelt abgibt, das vorher von den Pflanzen, aus denen es gewonnen wird, gebunden war. An sich eine positive, erwünschte Sache, wenn da nicht das Chaos wäre, das wir eben in der Bundesrepublik Deutschland mit verfolgen können. Wer garantiert, daß die Beimengung von Ethanol alten Motoren nicht schadet? Ein ähnliches Theater wie bei der Auflassung von verbleiten Benzinen scheint vorprogrammiert. Auch damals wollten die Erdölkonzerne nicht einmal sagen, ab wann und wo Benzin für Automobile mit Bleitetraäthyl zur Hebung der Klopfestigkeit (Oktananzahl) beigefügt worden ist. Das hätte der Verunsicherung sicherlich den Wind aus den Segeln genommen. Vielleicht aber wussten sie es auch nicht besser. Für Veteranenbetreiber war es damals lange nicht klar, daß die ganz „Alten“ Blei im Benzin in ihrer Jugend nie bekommen hatten und erst recht nicht brauchen. Erst ab Mai 1939 war dem „Südbenzin“ als Antiklopfmittel und zur Hebung der Oktananzahl Blei beigegeben worden. Nach der Kriegskatastrophe war dann bis 1963 (!) noch immer „bleifrei“ (BV-ARAL) zu erhalten und in Verwendung. Für Motoren die eine

Dauerdrehzahl von über 4.000 UpM nicht schaffen, ist das Problem sowieso nicht relevant.

Wie schädlich ist nun E 10 wirklich für unsere alten Motoren? Wenn man weiß, daß ab 1930 bis zu 30 Prozent Alkohol („Sprit“ hergestellt damals aus Kartoffeln) dem Benzin-Benzolgemisch beigemischt war, das im Deutschen Reich an den Tankstellen zu kaufen gab, kann man recht ruhig bleiben. Die schwächlichen Papierdichtungen der Treibstoffversorgung unserer Liebkinder mußten spätestens damals schon zerfressen worden sein und sind längst in Kupfer ersetzt. Wir sollten uns aber auf keinen Fall vom Angebot der Erdöllobby hinreißen lassen, das Über-drüber-Super ROZ 98 oder gar 100 unseren alten Fahrzeugen zu verabreichen, welches bis auf weiteres ein E 5 Treibstoff bleibt. Denn dieses verbrennt noch heißer und ist sicher nicht die richtige Kost für ROZ 74 Motoren.

Um aus kompetentem Munde zu erfahren, was Sache ist, werden wir im Herbst eine „Benzin-Enquete“ veranstalten. Wir werden dann zeitgerecht auf die kommende Situation vorbereitet sein und jeweils eventuell notwendige Veranstaltungen treffen können. Ein Universitätsprofessor und Automobiltechnikfachmann versprechen jedenfalls Informationen aus erster Hand. Den Termin werden wir rechtzeitig ankündigen.

H.C.

INHALT:

- Seite 2: 75 Jahre Weltfahrt von Max Reisch
- Seite 3: Ausschreibung Preis des Bürgermeisters von Wien
- Seite 4: Ausschreibung Sommer Schlossfahrt, Bericht: Löwen-Rallye,
- Seite 5: Ausschreibung Sternfahrt zur RäderClassic in Sigmundshergberg Bericht: 2. Internat. Sportscar Classic Velden
- Seite 6: Oldtimermesse Tulln, TMW Aktuelles aus den Landesgruppen, Ehrenmitglied
- Seite 7: MARKT
- Seite 8: Organisation, Termine





Weltfahrt von Max Reisch mit Steyr 100

Eine österreichische Pionierleistung feiert die 75. Wiederkehr!



Der MVZ ist es Dank der Unterstützung und Hilfe von Dipl. Ing. Peter Reisch, dem Sohn des weltbekannten Orientfahrers und Reisejournalisten Prof. Dr. Max Reisch, möglich, in einigen Folgen über diese österreichische Pionierleistung zu berichten. Das Bildmaterial stammt größtenteils aus dem Reisch-Orient-Archiv in Bozen. Die Sammlung der historischen Fahrzeuge in Bozen ist gerne gegen e-Mail-Anmeldung unter: reischarchiv@libero.it zu besichtigen.

Shanghai – das Ziel der Transasien-Expedition war erreicht. Mehr als 23.000 km haben Max Reisch und Helmuth Hahmann mit dem Steyr 100 von Haiffa bis Shanghai zurück gelegt! Die erstmalige motorisierte Durchquerung Hinterindiens und Chinas war geglückt! Der große Erfolg tat auch in der Heimat seine Wirkung – der erhoffte Scheck war so großzügig bemessen, daß eine Weiterreise über Japan und die USA möglich wurde! Sie konnten den bis dahin unausgesprochenen Wunsch, die Erde im Auto zu umrunden, in die Tat umsetzen.



An Bord des Schiffes „Nagasaki Maru“ überquerten sie das Chinesische Meer und erreichten tags darauf, am 1. August 1936, die am südlichen Teil der Insel Kyushu gelegene Stadt Nagasaki.

Schon am Schiff machten sie Bekanntschaft mit der sorgfältigen Überwachung, die Japan allen einreisenden Fremden zuteil werden ließ. Der Steyr wurde von den Zollbehörden gründlicher untersucht, als je vorher von den Behörden der anderen asiatischen Länder. Auch der internationale Führerschein genügte nicht. Zuerst wurde der Wagen auf Herz und Nieren geprüft – dabei stellte sich heraus, daß die Bremsanlage überholt werden musste. Nach der Prüfung des Wagens kam die Prüfung des Fahrers. Max Reisch schrieb, daß das Ganze einer Geschicklichkeitsprüfung ähnelte und nur die Tatsache, daß er mit dem Steyr 100 so vertraut war, hat ihm erspart, bei der Prüfung durchzufallen.

Er erhielt den japanischen Führerschein, der nicht nur eine genaue Personsbeschreibung, ähnlich einem Steckbrief, sondern auch die Bestimmungen über die erlaubten Geschwindigkeiten auf den diversen Straßen enthielt. Auch eine japanische Autonummer mußte gelöst werden. Doch noch ein Hindernis verwehrt ihnen die Weiterfahrt: die Fahrtgenehmigung durch die Provinzen, die sie durchfahren wollten, ließ auf sich warten. Sie unternahmen Besuche bei der Touristen-Polizei, bei diversen Ämtern und schließlich beim Polizeigewaltigen von Nagasaki. Erst die vielen Photos und Zeitungsberichte, die sie vorlegen konnten, begünstigten die Chancen der Weiterreise. Nach 6-tägigem Aufenthalt in Nagasaki hatten sie endlich alle Papiere zur Weiterfahrt in Händen. In Rekordzeit, wie der englische Konsul ihnen versicherte. Denn üblicherweise dauerte dieser Vorgang viele Wochen und mancher Reisende hat überhaupt vergeblich auf die Reiserlaubnis gewartet.



Die Fahrt durch das Inselreich übertraf alle ihre Erwartungen. Die Harmonie zwischen Bergen und Wasser, die lieblichen, schmucken und blitzsauberen Häuser, die unzähligen Gärten und Tempel in herrlich gepflegten Anlagen verliehen der Landschaft einen besonderen Reiz. Die Frauen, die wie Schmetterlinge und Kinder, die wie Puppen aussahen, waren für Ihre Augen ein ungewohnter, jedoch schöner Anblick.



Auf der Tempel-Insel Itsukushima in der Inland-See besuchten sie uralte Shinto-Schreine die durch überdachte, säulengeschmückte Galerien verbunden sind. Alles ist aus Holz gebaut, kein Stück Eisen, keine Klammer hält die Konstruktion zusammen und das schon seit vielen hundert Jahren. Alles ist bunt bemalt, mit sanft abgetönten Farben. Die reizvolle Parklandschaft mit den mächtigen alten Bäumen, den exotischen Pflanzen und den mit Kies bestreuten Wegen gab beim Durchwandern immer wieder wunderbare Aussichten auch auf die schimmernde, blaue See frei. Die Verbundenheit der Japaner zur Natur, diese jahrhundert alte Tradition, prägte sowohl das tägliche Leben als auch die Liebe zur Gartenkunst zu den Blumen und den Tieren.



Während wir das Jahr nach Monaten rechnen, werden in Japan die Tage nach der Blütezeit gezählt. Es beginnt mit der Pflaumenblüte. Pfirsichblüte und Kirschblüte, gefolgt von Päonien, Glyzinien,

Azaleen, Schwertlilien, der Lotosblüte und der kaiserlichen Chrysantheme und endet mit den letzten aufleuchten der bunten Ahornblätter. Dem Blütenjahr angepaßt war auch die Mode, zu bestimmten Jahreszeiten wurden bestimmte Kimonos getragen.



So herrlich Japan mit seiner Landschaft und dem Schönheitssinn der Menschen sich den beiden Reisenden zeigte, so schlecht waren die Verkehrswege außerhalb der Städte ausgebaut. Max Reisch hat berichtet, daß im südlichen Teil Japans die schlechtesten Straßen ihrer ganzen Reise zu finden waren.

Feldwege, so schmal, daß kaum zwei Fahrzeuge aneinander vorbei konnten, jahrelang benützt, niemals ausgebessert und mit halbmertertiefen Löchern und Rinnen versehen, das waren die Überlandstraßen! Es gab auch fast keine Privatautos auf den Straßen, dafür umso mehr Lastautos und Busse. Das Befahren dieser „Straßen“ war Schwerstarbeit und die Lastwagenfahrer schwebten ständig in Lebensgefahr. Aber gerade dadurch war die

Hilfebereitschaft, gegenseitige Rücksichtnahme und Höflichkeit der Fahrer untereinander unglaublich und bewundernswert.



Die Orientierung machte den Beiden damals große Probleme – es gab in ganz Japan keine Automobilstraßenkarte zu kaufen! Die 2.700 Kilometer ihrer Fahrt durch Japan bewältigten sie mit Hilfe einer Eisenbahnkarte. Der Satz „Juku mizi?“ = wo ist der Weg nach.... war das erste, was Max Reisch auf Japanisch erlernte.



Auch in den Städten war das Fahren nicht ganz einfach. Die Schienen der Straßenbahnen waren nicht versenkt und in der Nacht verwandelten sich Großstädte mit Millionen von Einwohnern in mittelalterliche Ansiedlungen ohne Straßenbeleuchtung! Einzig die Schafenster der Warenhäuser und winzige Laternen auf den Gehsteigen spendeten ein wenig Licht!



Straße mit Linksverkehr - in der Mitte der Straße ein Baum und vor dem Baum der Steyr 100

Die Besteigung der zwei imposantesten Berge Japans stand auf Ihrer Wunschliste. Der knapp 1.600 m hohe, heilige Berg Aso-san, der größte noch tätige Vulkan der Erde – wie Max Reisch schrieb - war nur über bachbettartige Wege und durch wilde Schluchten zu erreichen. Immer höher kletterte der kleine Steyr, immer schmaler wurden die Straßen und plötzlich nach einer Biegung lag der ungeheure Kessel des größten Kraters der Welt mit einem Umfang von 61 Kilometern vor ihnen!



Und in der Mitte des Kraters rauchend und qualmend das ewige Feuer. Doch sie waren nicht alleine, denn das Gebiet war schon damals tou-

ristisch erschlossen und der Steyr 100 erregte enormes Aufsehen unter den Besuchern. Auch die Besteigung des Fujiyama stand auf ihrem Programm. Nach vielen hundert Kilometern bergauf und bergab durch die immer wechselnde, reizvolle Landschaft, vielen Kontrollen durch die verschiedenen Polizeistationen, erreichten sie am 21. August 1936 Umangaeshi, den Ausgangspunkt für die Fuji-Besteigungen. Der Berg zeigte sich in seiner ganzen Pracht. Lange standen sie schweigend



und nahmen die Schönheit dieser klassischen japanischen Landschaft in sich auf.

Sie fanden Unterkunft in einem Gasthof und als sie am nächsten Morgen zeitig aufstanden, um den Fuji zu besteigen, goß es in Strömen und sie mußten warten.

Auch ein Filmteam wartet auf Wetterbesserung und zum Zeitvertreib machten sie Aufnahmen von Max Reisch und Helmut Hahmann in schweren Samurai-Rüstungen. Presseleute waren auch gleich zur Stelle und am nächsten Morgen



prangten auf dem Titelbild einer Zeitung aus Yokohama zwei Samurais auf einem Steyr sitzend.

Da sich das Wetter jedoch nicht besserte, beschlossen sie, weiter nach Yokohama und Tokio zu fahren. Die beiden Städte, nur 30 km von einander entfernt, waren schon damals so dicht verbaut, daß nicht ein einziges Fleckchen grün zu sehen war. Unbeschreiblich dichter Auto-Verkehr wälzte sich auf breiten 4-spurigen Straßen dahin und dazwischen gab es noch ungezählte Radfahrer und Karren.

Bis zur Weiterfahrt in die Vereinigten Staaten per Schiff nutzten sie die Zeit für kleine Ausflüge, die sie mit der Bahn unternahmen, die in Japan bereits damals über ein enormes Schienennetz und eine ebensolche Leistungsfähigkeit aufzuweisen hatte. Die alltäglichen Gewohnheiten der Japaner, Ihre Liebe zu den Kindern und die Beachtung der Privatsphäre des einzelnen Individuums lernten sie so hautnah kennen. Nachdem der Papierkrieg zur Ausreise in die Vereinigten Staaten erfolgreich beendet war, wurde der Steyr 100 an Bord des Schiffes „President Jefferson“ verstaubt und sie verließen am 5. September 1936 spät abends von Yokohama aus, Japan.

Lange standen sie an Deck und hofften, den Fuji noch einmal zu sehen, aber er gönnte Ihnen seinen Anblick nicht. Als die letzten Lichter der japanischen Küste im Westen versanken, wurde ihnen bewußt, daß Asien nun endgültig hinter ihnen lag.

L. Mesicek

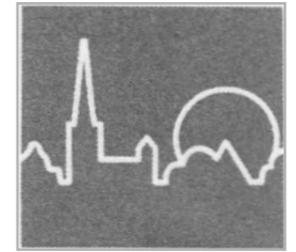
Fortsetzung in der MVZ 142





PREIS des Bürgermeisters von WIEN

17. und 18. September 2011



Verehrte Motor-Veteranen-Freunde !

Mit großer Freude überreichen wir die Ausschreibung unserer Veranstaltung und erlauben uns, Sie mit Ihren Angehörigen sowie alle Freunde und Gönner als aktive Teilnehmer oder als Zuschauer einzuladen.

Ausschreibung

Die Österreichische Gesellschaft für historisches Kraftfahrwesen und die Bezirksorganisationen Brigittenau und Leopoldstadt der SPÖ Wien veranstalten am **17. und 18. September 2011** den

PREIS des Bürgermeisters von WIEN

unter dem Ehrenschutz von Bürgermeister Dr. Michael Häupl, Abg.z.NR Dr. Hannes Jarolim, Bezirksvorsteher Hannes Derfler, Bezirksvorsteher Gerhard Kubik, LAbg. GR Karlheinz Hora und LAbg. GR Erich Valentin,

nach AMV-Standards, ausgeschrieben für Motorveteranen bis Baujahr 1975.

Propositionen der Fahrt:

Samstag, 17. September 2011

Bis 09.00 Uhr: Eintreffen der Teilnehmer mit ihren Bewerbsfahrzeugen in der Praterhauptallee nächst dem Praterstern. Bewachte Abstellmöglichkeit für Transportfahrzeuge, Technische Abnahme, Übergabe der Fahrtunterlagen und Startnummern.

10.00 Uhr: Vorstart zur Fahrt durch die Leopoldstadt und Brigittenau, geordnet nach Startnummern.

10.30 Uhr: Start in Minutenabständen vom Brigittaplatz. Sonderprüfungen entlang der Route im 2. und 20. Bezirk

13.00 Uhr: Mittagspause

15.00 Uhr: Start zur zweiten Etappe Zieleinlauf bis 17.00 Uhr auf der Prater Hauptallee.

18.00 Uhr: Abendempfang und Cocktail im Rathaus
17.30 Uhr: Bus-Transfer für die Teilnehmer von der Prater Hauptallee.
Die abgestellten Bewerbsfahrzeuge werden nachtsüber von Security und Polizei bewacht.

Sonntag, 18. September 2011

09.30 Uhr: Start zur Sonntagsetappe. Über Messe, Meierei

Ziel : Großer Parkplatz beim Wiener Praterstadion.
Motorveteranen Festival mit Musik. Ausstellung der Fahrzeuge mit Publikumsbewertung, Mittagsbuffet und Siegerehrung.

Fahrzeugabnahme:

Überprüft werden Originalität, Baumuster und Verkehrssicherheit der Fahrzeuge. Die Abnahme entbindet die Fahrer bzw. Halter nicht von der Verantwortlichkeit für die Verkehrssicherheit für ihre Fahrzeuge.

Sportgesetz:

Der Bewerb ist eine touristische Ausfahrt mit Sonderprüfungen sowie Durchfahrtskontrollen, die in den Durchführungsbestimmungen genau erläutert sind.

Durchschnittsgeschwindigkeiten von mehr als 50 km/h sind nicht zulässig.

Fahrzeuge:

Die Fahrzeuge werden wie folgt in Klassen eingeteilt:

- Klasse 1: Automobile bis einschließlich Baujahr 1918
- Klasse 2: Automobile der Baujahre 1919 bis 1930
- Klasse 3: Motorräder bis einschließlich Baujahr 1930
- Klasse 4: Automobile der Baujahre 1931 bis 1945
- Klasse 5: Motorräder der Baujahre 1931 bis 1955
- Klasse 6: Automobile der Baujahre 1946 bis 1955
- Klasse 7: Gelände- und Sonderfahrzeuge bis Baujahr 1960
- Klasse 8: Automobile der Baujahre 1956 bis 1975
- Klasse 9: Motorräder der Baujahre 1956 bis 1975

Aus Gründen der Qualität ist die Veranstaltung auf 75 Teilnehmerfahrzeuge beschränkt, eine offizielle Nennbestätigung ist notwendig und daher abzuwarten!

Der Veranstalter behält sich die Aufteilung oder Zusammenlegung von Klassen, sollte die erforderliche Anzahl zu gering oder erheblich überschritten werden, sowie die Zulassung interessanter oder extrem seltener Fahrzeuge jüngerer Produktion vor. Alle teilnehmenden Fahrzeuge müssen zum Straßenverkehr zugelassen, die Fahrer im Besitz der behördlich vorgeschriebenen Fahrdokumente sein. Startnummern werden vom Veranstalter zur Verfügung gestellt. Werbeaufschriften sind nicht zulässig.

Ein Not- und Pannendienst wird von der **AMV** gemeinsam mit **ARBÖ** für die gesamte Veranstaltung aufrecht erhalten.

Notruf: 0650 555554

Fahrdisziplin:

Die Teilnehmer haben die Kraftfahr- und Straßenverkehrsvorschriften genau einzuhalten. Dies gilt insbesondere für die Einhaltung der Fahrgeschwindigkeit.

Ortsgebiete sind in einer, dem Ortsverkehr und Ortsverhältnissen entsprechenden, geminderten Geschwindigkeit zu durchfahren. Ein von den Sicherheitsbehörden oder ihren Organen wegen Benützung der falschen Fahrbahnseite oder wegen sonstiger erheblicher Vorschriftswidrigkeiten beanstandeter Fahrer kann aus der Wertung ausgeschieden werden.



Wertung:

Als Grundlage der Wertung gelten: Das vollständige Zurücklegen der vorgeschriebenen Strecke mit eigener Kraft und das Ergebnis der Sonderprüfungen.

Preis des Bürgermeisters von Wien:

Der Gesamtsieger gewinnt einen Flug für zwei Personen der AUA innerhalb Europas mit freier Wahl der Destination. Weitere Preise werden widmungsgemäß vergeben.

Nennungen:

Alle Nennungen sind auf dem Postweg an

ÖSTERREICHISCHE GESELLSCHAFT FÜR HISTORISCHES KRAFTFAHRWESEN

**Hütteldorfer Strasse 1/11
1150 Wien**

oder per e-Mail an:

preisbmwien@austria-motor-veterans.at zu richten.

Nennungsschluss ist der 10. September 2011.

Nachnennungen können nur mehr nach Maßgabe der Möglichkeiten Berücksichtigung finden und werden mit einer Gebühr von € 30,- belastet. Gestartet kann nur mit offizieller Nennbestätigung werden, die bei der Fahrzeugabnahme vorzulegen ist.

Nenngeld:

Nenngeld wird von unseren Aktiven keines eingehoben. Der Veranstalter erlaubt sich alle

NENNUNG für:

Preis des Bürgermeisters von Wien

17.+ 18. September 2011

**Senden an: Österr. Gesellschaft für histor. Kraftfahrwesen
Hütteldorfer Straße 1/11
1150 Wien**

E-Mail: preisbmwien@austria-motor-veterans.at

Aktiven zu den im Rahmen der Veranstaltung stattfindenden Essen einzuladen und die Kosten der Organisation ganz zu übernehmen.

Bestimmungen:

Dem Veranstalter steht das Recht zu, Nennungen ohne Angaben von Gründen abzuweisen, ebenso die Fahrt zu verschieben, abzuändern oder abzusagen.

Die Teilnehmeranzahl ist aus Gründen der Qualität auf 75 Fahrzeuge beschränkt. Zur Fahrt ergehen Durchführungsbestimmungen, die den Fahrern bei der Technischen Abnahme übergeben werden, die genaue Route, Sonderprüfungen und Aufgabenstellungen enthalten und für die Wertung verbindlich sind.

Der Veranstalter lehnt jede Haftung für Personen- und Sachschäden ab, die während der Fahrt eintreten. Die Fahrer tragen die zivil- und strafrechtliche Verantwortung für die von ihnen bzw. ihren Fahrzeugen verursachten Personen- oder/und Sachschäden selbst.

Die Fahrer unterwerfen sich den Durchführungsbestimmungen und verpflichten sich, unter keinen Umständen ordentliche Gerichte anzurufen.

Mit freundlicher Unterstützung durch:

WIENER PRATER

Nennung PREIS des Bürgermeisters von WIEN

An die **Österr. Gesellschaft für historisches Kraftfahrwesen**
Hütteldorfer Straße 1/11, 1150 Wien oder e-Mail: preisbmwien@austria-motor-veterans.at

Nennender:		Adresse und Tel. Nr.:			
Fahrer/Beifahrer/in:		Adresse:			
Clubzugehörigkeit:	Fahrzeugmarke:	Type:	Baujahr:		
Zylinder:	Hubraum:	PS:	Pol. Kennzeichen:	Karosserieform/Aufbau:	
Besonderheiten/Sonstiges/zusätzlicher Beifahrer/in:					

Ich erkläre, die Ausschreibung zu kennen und zu akzeptieren.

Datum:.....

Unterschrift:.....





SOMMER-SCHLOSS-FAHRT 2011



WERNER PUSCH GEDÄCHTNISFAHRT - 30. JULI 2011



Unsere diesjährige
SOMMER-SCHLOSS-FAHRT
findet heuer im Gedenken an unser
verstorbenes Clubmitglied **Werner Pusch**
(1942 -2010), statt.

Werner hätte gesagt:
„Mid de Kraxn herumfoan, wos mampfn und wos
anschaun, a leiwanda Tag.“

*Ich bin überzeugt, dass so am besten die
Ausfahrt im Sinne von Werner Pusch durchzu-
führen ist, und ich wage dies als jahrzehntelan-
ger Freund zu behaupten. Er wird vielleicht
irgendwo zusehen und zufrieden lächeln.*

Peter Sailer.

Das Programm:
Samstag, 30. Juli 2011

Eintreffen der Teilnehmer mit ihren Fahrzeugen
beim Zentralfriedhof, 9. Tor, Mylins-Bluntschli-
Straße, 1110 Wien
Abstellmöglichkeit der Transportfahrzeuge, zwi-
schen 8.00 und 8.30 Uhr.

Anschließend besuchen wir das Grab von
Werner Pusch.

Um 9.30 Uhr ist Abfahrt zur GEMEINSAMEN
gemütlichen Runde in den südlichen
Wienerwald.

Mittagspause halten wir im Helenental.

Das Ziel unserer Ausfahrt haben wir um ca.
16.30 Uhr im **Schloss Neugebäude** in
Simmering erreicht.

Ende der Veranstaltung: um ca. 20 Uhr.

Auf einen gemeinsamen, schönen Tag freuen
sich schon jetzt Wolfgang und Angela Dudek.

Ausgeschrieben für historische Fahrzeuge bis
Baujahr 1968.

Die Anmeldung zur Teilnahme ist bis zum 25.
Juli 2011 **unbedingt erforderlich**.

Die Veranstaltung ist mit 30 Fahrzeugen
begrenzt.

Während der Fahrt steht den Teilnehmern der
AMV Notdienst unter 0650 555 555 4 zur
Verfügung.

Nennungen bitte senden an:
Österreichische Gesellschaft für historische
Kraftfahrzeuge
Hütteldorferstraße 1/11, 1150 Wien oder

telefonisch an W. Dudek, Tel.: 0680/3000076



Bericht von der 34. Int. LÖWEN-RALLYE 2011

in SIGMUND SHERBERG - 24.-26. Juni 2011



Die **34. Int. Löwen-Rallye**, die unter dem
Motto: „**Rallye der 3 Museen**“ in Sigmundsher-
berg und dem umgebenden Waldviertel stattge-
funden hat, zeichnete sich sowohl durch eine
landschaftlich wunderschöne Strecke – wir ha-
ben das Horner Becken, das Kampthal und die
Umgebung von Geras befahren – als auch durch
die Vielfalt der 3 Museen – dem **Waldviertler
Eisenbahnmuseum**, dem **Österr. Motorrad-
museum - Sammlung Ehn** und dem **Kraftfahr-
zeugmuseum-Sammlung Pessl** – aus.

Ein Großteil der Teilnehmer traf bereits am
Freitagabend, den 24. Juni 2011, beim Park &



Ride Parkplatz von Sigmundsherberg – der
Dank der Unterstützung durch **Bürgermeister
Göd** und der **Marktgemeinde** zum einem gros-
sen Teil für das ganze Wochenende für uns re-
serviert war – ein, herzlich begrüßt durch Peter
Sailer, Patricia Fischer, Peter Krumhaar und
dem ganzen Team der Helfer um unseren
Generalsekretär Rainer Posch. Willkommen
geheißen wurden wir auch von Herrn **Rupert
Öhlknecht**, dem **Leiter des Eisenbahnmu-
seums**, der die Türen seines Museums für die
Teilnehmer öffnete und uns einen kostenlosen
Besuch dieser einzigartigen Sammlung ermögli-
chte. Im Zuge des Clubabends, im ehemaligen
Lokschuppen von Sigmundsherberg, erfolgte die
Ausgabe der Fahrtunterlagen; es blieb aber
noch genügend Zeit Benzingsgespräche zu führen
und das köstliche Essen, das die freiwilligen
Mitarbeiter des Eisenbahnmuseums zubereitet
haben, zu genießen.

Nachdem Samstag früh auch noch die restlichen
angemeldeten Teilnehmer eingetroffen waren,
erfolgte der Start vom für uns reservierten Kir-
chenplatz. Um 9.00 Uhr nahm Bürgermeister
Göd persönlich die Startfahne in die Hand. Jeder



Teilnehmer konnte vor dem Start sein Fahrzeug
den Zuschauern selbst vorstellen. Ausgestattet
mit den bestens vorbereiteten Startunterlagen,

in einer praktischen, großen Löwen-Tasche von
Foto Hartlauer, ging es dann auf die Strecke.



Auch **ENI**, der Mineralölkonzern mit dem 6-bei-
nigen Hund im Logo, hat ein Herz für Oldtimer-
besitzer – viele praktische Geschenke gab's bei
den Durchfahrkontrollen (DK). Bei der Service
Station von ENI in Hadersdorf am Kamp erhiel-
ten die Löwen-Rallye-Teilnehmer beim Tanken
3 Cent Nachlaß je Liter Treibstoff.

Auf ausgesuchten, kaum befahrenen, kleinen
Straßen, gelangte der Löwen-Rallye Tross nach
Stiefern am Kamp. Am Ufer des Kamps stand
ein großer Parkplatz zur Verfügung. Am Bad-
platz hat die **Freiwillige Feuerwehr Stiefern**
mit ihren Helfern, direkt am Kamp-Ufer, die
Tische und Bänke für die Mittagsrast hergerich-
tet. Ein schmackhafter Pichelsteiner-Eintopf,
gekocht von den Damen der FFW Stiefern war-
tet auf die Teilnehmer. Diverseste Kuchen und
Torten, ergänzten das Mittagessen. Vielen Dank
an die FFW Stiefern für alles!

Die Sonne lachte vom Himmel, schöner kann
eine Mittagsrast nicht sein.

Am frühen Nachmittag stand der Besuch vom
Straußenland Gärtner in Schönberg-Reisert
auf dem Programm. Mit einer Führung durch das
große Areal und interessanten Erklärungen
über die Strauße, bekamen wir ganz neue und
unbekannte Informationen über diese großen
Tiere. Ein herzliches Dankeschön, daß unsere
große Gruppe so nett aufgenommen wurde;



wir bedauern, daß einzelne Teilnehmer die von
der Straußenfarmleitung vorgegebenen Verhalt-
ensregeln, zum Schutze der Tier, nicht eingehal-
ten haben.

Weiter ging's dann wieder über kleine, land-
schaftlich zauberhafte Landstraßen, nach Gars
am Kamp. Wir danken der Straßenmeisterei
Horn für die Baustellenadaptierung. In Gars
konnten das **MOKE – die Modellbau- und
Kindererlebniswelt** – besucht werden. Die Mo-
dellbahnen üben nicht nur auf Kinder eine große
Faszination aus; man hat viele glänzende
„Kinderaugen“ bei den Teilnehmer aufblitzen



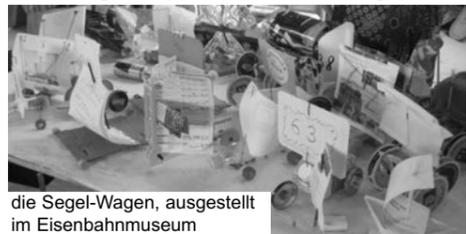
gesehen. Wer wollte konnte noch das **Feuer-
wehrmuseum Gars** einige hundert Meter vom
MOKE entfernt, besuchen. Peter Krumhaar hat
vom Kommandanten den Schlüssel zum Muse-
um bekommen und eine professionelle Führung
durch die Sammlung gemacht. Vielen Dank an
das MOKE und Feuerwehrmuseum Gars - daß
wir ihre Schätze bewundern durften.

Da **Prof. Ing Fritz Ehn** die Teilnehmer ab 17 Uhr
in seinem Museum erwartet hat, ging die Fahrt
dann zügig zurück nach Sigmundsherberg und
zwei Stunden lang stand das Österr. Motorrad-
museum den Rallyeteilnehmern offen. Vielen
Dank für Eure Gastfreundschaft, lieber Fritz und
liebe Mim.

Der Samstagabend ist mit einem feinen Abend-
essen auf Einladung der **Gemeinde Sigmund-
sherberg** im Gasthof Göd ausgeklungen. Bei
angenehmer musikalischer Untermalung und
angeregtem Geplauder verging der Abend viel
zu schnell.

Am Sonntag war wieder um 9 Uhr Start nach
Startnummern vom Kirchenplatz, zu einer klei-
nen Runde nach **Geras** zum **Naturparkfest**, wo
unsere Fahrzeuge eine Attraktion für die
Besucher waren. Wir waren Gäste der Natur-
parkbetreiber und danken für die nette Auf-
nahme. Einige Teilnehmer besuchten auch die
Feuerwehrausstellung in Stift Geras. Über
Nebenstraßen ging's zurück nach Sigmund-
sherberg. Auf der Zufahrt zum Kraftfahrzeug-
museum wartete unser Präsident mit einem
besonderen Geschenk: jeder Teilnehmer, der die
gesamte Fahrstrecke mitgefahren ist und alle
DK's passiert hat, hat als Erinnerungsgeschenk
eine Email-Plakette der ÖGHK erhalten. Denn
heuer jährt sich zum 35. Mal der Tag der
Gründung unserer Gesellschaft.

Erwähnenswert ist, daß Peter Sailer diesmal auf
jegliche Sonderprüfung der bekannten Art ver-
zichtet hat. Dafür war die Kreativität, Geschick-
lichkeit und der Erfindergeist der Teilnehmer
gefordert; ein Model-Segelwagen war zu kon-
struieren, um sich damit einer Wettfahrt zu stel-
len. Im **Kraftfahrzeugmuseum** von **Otto Pessl**
fand diese Konkurrenz statt – ein Ventilator, am
Boden liegend, spendete den notwendigen Wind



die Segel-Wagen, ausgestellt
im Eisenbahnmuseum

Sieger war, dessen Fahrzeug die längste
Strecke zurücklegte. Abenteuerliche Konstrukti-
onen wurden an den Start gebracht und der
Wettbewerb sorgte für Spaß und gute Laune.

Unter den mehr als 70 Löwen-Rallye-Teilneh-
merfahrzeugen, darunter wunderschöne Motor-
räder und Gespanne, nahmen auch 20 Vor-
kriegsfahrzeuge der Baujahre 1913–1945 teil.
Wir freuen uns besonders, daß unserer
Einladung zur Teilnahme an der Löwen-Rallye
an den „**Verein zur Förderung der histori-
schen Fahrzeuge der österreichischen
Automobilfabriken**“, 9 Mitglieder des Vereins,
an der Spitze der Obmann Dr. Bruner, mit wun-
derschönen Fahrzeugen, gefolgt sind. Ein Sol-
itär in der Palette der historischen Kraftfahrzeu-
ge war wohl der Gräf & Stift SP 8, Bj. 1930.



Ein besonderes
Geschenk als Dank
an den Fahrtleiter
Peter Sailer über-
reichte Herr Reit-
gruber, der Archivar
des Vereins: einen
großen Gräf & Stift-
Löwen, aus der
Sammlung von Dr.
Bruner. Wir freuen
uns mit Peter Sailer
und wissen die
Ehre zu schätzen –
vielen Dank!

Im ehemaligen Rundlokschuppen von Sig-
mundsherberg, im Waldviertler Eisenbahnmu-
seum, waren wir wieder Sonntag mittags zu Gast,
bei liebevoller Verpflegung durch das Team des
Museums. Die Siegerehrung, nahm dann unser
Präsident, Mag. Heinz Clostermeyer vor. Vor der
Siegerehrung durften wir noch Herrn René
Sebastian zum Ehrenmitglied ernennen und ihm
die goldene Clubnadel für seine besonderen
Leistungen für die ÖGHK überreichen (siehe
Bericht Seite 6).

Jeder Teilnehmer bekam ein kleines Geschenk
zur Verabschiedung. Wir danken allen Aktiven,
die ihre schönen, alten Fahrzeuge an den Start
gebracht haben, allen Sponsoren und dem Or-
ganisationsteam für die Unterstützung, die alle-
damit eine reibungslose Abwicklung der Veran-
staltung von unserer Seite aus ermöglichten.

Siegerehrung der Löwen-Rallye:

Segelwagenrennen - Sonderplakette ÖAMTC:

- 1. Karl Schiele**, Startnummer 11, Ford Y, Bj. 1933,
mit 530 cm Fahrt d. Segelwagens
- 2. Klaus Donschachner**, Startnummer 2, RAF, Bj.
1913, mit 470 cm Fahrt d. Segelwagens
- 3. Martin Graf**, Startnummer 53, AU 100, Bj. 1962
mit 470 cm Fahrt d. Segelwagens

Sonderpreise gestiftet von ENI + ÖAMTC

- Dipl. Ing Fiechtner**, Start-Nr. 34, Fiat 500 C,
Bj. 54, für die weiteste Anreise
Mag. Barbara Reitgruber, Start-Nr. 36, ÖAF 2
D50, Bj. 55, Dame am Steuer eines LKW
Burgi Rauch, Start-Nr. 77, Fiat 127, Bj. 71, Dame
am Steuer + Anreise aus Salzburg
Grzegorz Chromik, Start-Nr. 44, Polski Fiat 126,
Bj. 76 - Anreise aus Polen
Herbert Binder, Start-Nr. 68, BMW 1600-2,
Bj. 67 - Pechvogelpreis

Fotos: P. Krumhaar, L.M.
Text: L.M.





STERNFAHRT NACH SIGMUNDHERBERG ZUM RÄDER CLASSIC FESTIVAL

27. August 2011



Die Österreichische Gesellschaft für historisches Kraftfahrwesen veranstaltet am **27. August 2011** die

STERNFAHRT NACH SIGMUNDHERBERG ZUM RÄDER CLASSIC FESTIVAL

für historische Kraftfahrzeuge zu den drei Museen:

Erstes Österreichisches Motorradmuseum; Kraftfahrzeugmuseum Sigmundsherberg; Waldviertler Eisenbahnmuseum.

Sie wählen selbst, welches Sie besichtigen, vielleicht auch alle drei und bei welchen Attraktionen des Tages Sie beim Festival auf Rädern aktiv oder als Zuschauer noch dabei sind.

Für jedes innerhalb der Wertung ankommende, genannte Fahrzeug bekommen Sie ein Willkommensgeschenk und haben die Teilnehmer freien Eintritt in die drei Museen Sigmundsherbergs.

Das auf weiterster Strecke auf eigener Achse anreisende Fahrzeug wird im Rahmen des Festivals präsentiert und gesondert prämiert. Für Ihr leibliches Wohl sorgen Labestände an allen programmgemäßen Treffpunkten.



Waldviertler Eisenbahnmuseum Sigmundsherberg

Programm:

Samstag, 27. August 2011

Von 10.00 bis 12.00 Uhr: Eintreffen der Sternfahrtteilnehmer mit ihren Fahrzeugen beim Ziel in Sigmundsherberg-Kraftfahrzeugmuseum

Übergabe des Teilnehmerpräsensts gegen Abgabe der Wagenkarte.

Freie Besichtigungsmöglichkeit in den Museen.

Erstes Österreichisches Motorradmuseum, Sammlung Ehn;

Trial Vorführung, Harley Davidson Treffen

Kraftfahrzeugmuseum Sigmundsherberg,

Kollektion Pessl

Rundfahrt durch die Großgemeinde, Vorführung d. Melker Pioniere, Rocking Wheels

Waldviertler

Eisenbahnmuseum

Sigmundsherberg

Flohmarkt, Lokomotiven unter Dampf
Feuerwehr Oldtimer Treffen bei FF Sigmundsherberg

Parade durch den Ort mit Überreichung von Erinnerungsplaketten für unsere Sternfahrtteilnehmer und des Preises für die weiteste Anreise auf eigener Achse.
Abend und Nachtprogramm.

Während der Fahrt steht den Teilnehmern der AMV Notdienst unter 0650 555 555 4 zur Verfügung

Eine Veranstaltung der Österreichischen Gesellschaft für historisches Kraftfahrwesen. In Zusammenarbeit mit der Marktgemeinde



KRAFTFAHRZEUGMUSEUM Sigmundsherberg

Ottokar Pessl

0676 / 631 62 06

o.pessl@chello.at

www.kraftfahrzeugmuseum.at



Sigmundsherberg unter der Patronanz von Bürgermeister Franz Göd. Ausgeschrieben für historische Kraftfahrzeuge bis inklusive Baujahr 1981.

Für die Wertung ist eine Nennung bis 10. August unbedingt erforderlich. Danach erhalten Sie eine Wagenkarte als Nennbestätigung und Teilnehmerlegitimation.

Nennung senden an:

Österreichische Gesellschaft für historisches Kraftfahrwesen
Hütteldorfer Straße 1/11, 1150 Wien

KEIN NENNGELD – KEIN STARTGELD
Von uns erdacht – für Sie gemacht !

NENNUNG zur STERNFAHRT nach Sigmundsherberg am 27. August 2011

Nennender:		Adresse:			
Fahrer/Beifahrer/in:		Adresse:			
Clubzugehörigkeit:	Fahrzeugmarke:	Type:		Baujahr:	
Zylinder:	Hubraum:	PS:	Pol. Kennzeichen:	Karosserieform/Aufbau:	
Besonderheiten/Sonstiges/zusätzliche Beifahrer:					

Ich erkläre die Ausschreibung zu kennen und zu akzeptieren.

Datum:

Unterschrift:



2. Internationale Sportscar Classic in Velden

10.-12. Juni 2011



Am Freitag vor Pfingsten, am 10. Juni 2011, war auf der Terrasse des Veldener Traumschiffs um 14.30 Uhr der Cocktailempfang für die angereisten Teilnehmer zur Sportwagen Classic in Velden arrangiert. Der angesagte Wetterbericht ließ leider nichts Gutes erwarten; umso erfreuter waren alle über das schöne Sommerwetter, das die Fahrt mit dem MS Santa Lucia am Wörthersee bis Maria Wörth und retour nach Velden zu einem genußvollen Erlebnis werden ließ.

Die für den Abend geplante, individuelle Programmgestaltung wurde von einer Gruppe

der Teilnehmer zu einem Ausflug in eine nahegelegene Most-Schank genutzt; schlußendlich trafen im Laufe des Abends auch noch andere Teilnehmer ein und dem gegenseitigen Kennenlernen stand nichts mehr im Wege.

Am Samstag Morgen präsentiert sich Velden wieder bei wunderbarem Sommerwetter und der geplanten Fahrt über den Ossiacher Tauern – die einer Bergprüfung sehr nahe kam – ging's über Villach und Faaker See zum gemeinsamen, exquisiten Mittagessen auf die Burgruine Finkenstein.

Nach einer ausgiebigen Besichtigung der Burgreste mit einem traumhaften Rundblick über



das Drautal und die vielen Seen und Berge fuhr die Teilnehmer gemeinsam zurück nach Velden.

Mit einem unterhaltsamen Beisammensein und anschließendem Dinner auf der Terrasse des Restaurants Seespitz, direkt über dem herrlichen Wasser des Wörthersees, ging dieser erfolgreiche und gemütliche Tag zu Ende. Als schönstes Fahrzeug wurde der Lotus Esprit unseres Clubfreundes Manfred Klaghofer prämiert (Bild rechts) Einen Ehrenpreis gab es auch in der Klasse der historischen Fahrzeuge der 30er und 40 er Jahre. Bernhard Theuermann nahm ihn für seinen wunderbar restaurierten Peugeot 202, in Empfang.

Der krönende Abschluß des 2. International Sportscar Classic Treffen fand am Pfingstsonntag, dem 12. Juni 2011 statt und verwöhnte die Teilnehmer mit einem üppigen und feinen Mittagsbrunch auf der Seeterrasse des Veldener Traumschiffs.

Alle Teilnehmer haben pannenfrei und gesund nach dem Treffen die Heimreise geschafft.

Unser besonderer Dank geht für die Unterstützung an Frau Brigitte Glock und an die für die Planung und Organisation der Veranstaltung verantwortlichen Funktionäre der ÖGHK/AMV. L.M.



Manfred Klaghofer mit seinem Lotus vor dem Schloßhotel Velden





OLDTIMERMESSE TULLN 2011

Auch heuer hat unser Vizepräsident **Peter SAILER** wieder die Gestaltung des ÖGHK-Clubstandes auf der Oldtimer Messe Tulln übernommen und mit der Präsentation der ausgestellten Fahrzeuge für große Aufmerksamkeit gesorgt.

Die 34. Int. Löwen-Rallye, die heuer unter dem Motto: **Rallye der 3 Museen in Sigmundsherberg** stattgefunden hat, war auch für die Ausstellungsgestaltung bestimmend.



Die **Marktgemeinde Sigmundsherberg** hat gemeinsam mit dem **Eisenbahnmuseum Sigmundsherberg**, dem **österr. Motorradmuseum - Sammlung Ehn** + dem **Kraftfahrzeugmuseum - Sammlung Pessl** den Clubstand der ÖGHK bereichert.

Markante Exponate der 3 Museen und mehr als 20 Fahrzeuge unserer Clubmitglieder waren zu sehen. Ob die wunderschöne Böhmerland, der ganz seltene Perl Roadster, der Ford T Speedster, der Overland 91, der Steyr 530, die beiden Peugeots, Fiats, Volvo und verschiedene andere mehr bis zum Ferrari P4 mit 1080 PS.

Auf diesem Wege möchte wir uns nochmals bei allen Clubkollegen und Freunden bedanken, die



ihre Fahrzeuge für die Präsentation durch unsere Gesellschaft bei der Oldtimer-Messe Tulln 2011 zur Verfügung gestellt haben.



Das **New Imperial-Sport-Modell** des **Österreichischen Motorradmuseums - Sammlung Ehn** errang bei der Prämierung der schönsten Motorräder den **1. Platz**.

Wir freuen uns, daß wir dieses selten Motorrad auf unserem Clubstand präsentieren durften.

Text + Fotos: L.M.



Infos aus den Landesgruppen



Niederösterreich-Süd

Die Frühjahrsausfahrt der Landesgruppe NÖ-Süd unter der Leitung von Repräsentant Franz Traindt führte von Neunkirchen nach Stift Voralpe in der Steiermark.

Das Wetter spielte leider nicht mit, doch konnte Franz Traindt trotz dem Schlechtwetter etwa zwanzig Oldtimerfahrer für's Mitfahren begeistern. Fahrzeuge der Marken Opel, Ford, NSU, Volvo, Fiat und Toyota waren unterwegs und auch die gute Stimmung der Fahrer hat nicht unter dem Wetter gelitten.

Der erste Aufenthalt war in Enzenreith bei Gloggnitz bei „Weini's Kräuterkeller“. Der herzliche Empfang wurde durch eine Labung mit Kaffee und vielen selbstgebackenen Mehlspeisen verstärkt. Nach einer Führung durch den Kräutergarten setzten die Teilnehmer die Fahrt über den Feistritzsattel, Rettenegg und St. Jakob im Walde nach Voralpe fort. Die Besichtigung des Stiftes und der Besuch des Freilichtmuseums standen nach dem Mittagessen auf dem Programm. Die Heimfahrt erfolgte über die B 54, unterbrochen von einem Jausenaufenthalt in Mitterneuwald bei Aspang. Es war eine gelungene Ausfahrt die man unter das Motto: „Bergl aufi-Bergl obi“ stellen könnte.



Landesrep. Franz Traindt mit seinem Opel Rekord

Text + Foto: F. Traindt

Salzburg

Peter Frohnwieser, der Landesrepräsentant der ÖGHK im Land Salzburg, wird, so wie in den vergangenen Jahren, auch heuer wieder einen Clubstand auf der Classic Expo im Messezentrum Salzburg von 30. September – 02. Oktober 2011 ausrichten.

Mit Unterstützung der aktiven Clubmitglieder wird Peter Frohnwieser mit Objekten aus dem reichen Fundus seines Museums und den Leihgaben der Clubaktivisten sicher eine interessante Ausstellung gestalten.

Wir wünschen unserem Landesrepräsentanten für die Präsentation auf der Classic Expo viel Erfolg!

L.M.



Niederösterreich-Nord

Die **Heizhaus-Rallye - Treffen historischer Eisenbahnen mit historischen Automobilen und Motorrädern**.

Wie jedes Jahr am ersten Wochenende im April hat das Museum Heizhaus in Strasshof seine Tore geöffnet und ab 10 Uhr war traditionsgemäß die Einfahrt mit unseren historischen und klassischen Fahrzeugen ins Museums-gelände möglich. Für die Insassen der Fahrzeuge ist wie immer der Eintritt ins Museumsareal frei gewesen. Mehr als 30 historische Kraftfahrzeuge sind heuer zur Heizhaus-Rallye gekommen. Um 11 Uhr hat eine umfangreiche Führung durch das Museum stattgefunden. Viele unserer Clubmitglieder konnten diesen Eisenbahngenuß schon einige Male miterleben, denn die „Heizhaus-rallye“ gab es heuer bereits zum 26. Mal.

Nach Ende der Besichtigung des Heizhauses und seiner Exponate startet Rudi Dvorak seinen Bentley und führte den Konvoi an. Die Fahrt führte durch das frühlinghafte Weinviertel nach Bockfließ in den Schlosskeller. Bei angenehmen Temperaturen und Sonnenschein konnten die Teilnehmer im Gastgarten des Schlosskellers bei Essen à la carte und guten Getränken die Heizhaus-Rallye in angenehmer Stimmung ausklingen lassen.

Text+ Foto: LM.



von links: O.Pessl, Vizeprärs. ARBÖ Wien F.Beidler, GF Mazda Austria G.Kerle, GF ARBÖ Leo Musil

nun im attraktiven Umfeld des Museums der interessierten Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

Kraftfahrzeugmuseum Sigmundsherberg
3751 Sigmundsherberg
Öffnungszeiten: Freitag, Samstag, Sonn- u. Feiertag von 11- 17.30 Uhr.



Ehrenmitgliedschaft für René Sebastian.

Im Zeitalter der hochentwickelten, elektronischen Kommunikation, war es schon höchst an der Zeit, auch unsere Homepage diesen Gegebenheiten anzupassen. Die Aktualisierung der Selbstdarstellung der ÖGHK und der AMV, sowie die übersichtliche Gestaltung der Palette unserer Leistungen waren vorrangig. Ebenso war die für jedermann praktikable Nutzung der Marktseite ein Gebot der Stunde.

Herr René Sebastian, Herausgeber der VOZ – der Virtuellen Oldtimer Zeitung – gestaltete in unglaublich kurzer Zeit die „Homepage NEU“ und erfüllte alle unsere Bitten und Vorstellungen in diesem Zusammenhang als Geschenk an unseren Club, mit der Zusage der Pflege und Wartung der Homepage.

Als Dank für diese uneigennützig Tat hat der Vorstand ÖGHK die Verleihung der Ehrenmitgliedschaft an René Sebastian beschlossen. Im Rahmen der Siegerehrung der Löwen-Rallye 2011 in Sigmundsherberg bat Vizepräsidentin Lisl Mesicek Herrn Sebastian die Ehrenmitgliedschaft anzunehmen und durfte ihm als äußeres Zeichen die goldene Clubnadel ans Revers heften.

Foto: Gerhard Huber, Text: H.M.

technisches museumwien

Das Technische Museum Wien informiert:

Bei der ab 7. Juli 2011 im Besucherzentrum auf der Kaiser-Franz-Josef-Höhe, von der Großglockner Hochalpenstraßen AG veranstalteten und gezeigten Ausstellung werden Meilensteine aus der Automobil- und Motorradgeschichte unter dem Titel: „Die Erfolgsgeschichte des Automobils“ präsentiert.

Das TMW unterstützt die höchstgelegene Automobilausstellung der Welt durch eine besondere Leihgabe:

den **originalgetreuen Nachbau des „zweiten Marcus Wagen“**.

Der im TMW ausgestellte, im Original erhaltene zweite Marcus-Wagen ist das älteste noch existierende, fahrbereite, Automobil der Welt. Siegfried Marcus war der erste, der ein Automobil mit einem Benzinmotor antrieb und die magnet-elektrische Zündung für Kraftfahrzeuge anwendete.

Der zweite Marcus-Wagen ist der österreichische Beitrag zur Entwicklung des Automobils und das Original-Fahrzeug, das im Eigentum des ÖAMTC ist, darf als historisches Kulturgut nicht mehr verliehen werden. Die für Ausstellungs- und Demonstrationszwecke gebaute Replika des Marcus Wagens wird bei dieser Ausstellung sicher ein besonderer Blickfang sein.

Text + Bild: TMW + GroßglocknerHochalpenstraßen AG



Die ÖGHK unterstützt ebenfalls die Ausstellung auf der Kaiser-Franz-Josef-Höhe am Großglockner und zwar mit einem ganz besonderen Fahrzeug: **das Militärauto von Kaiser Karl I., der Österr. Fiat 2 DR, Bj. 1914** wird bis Saison-schluß 2011 zu sehen sein.



Erster KAT-Pkw Österreichs fand Heimat im Kraftfahrzeugmuseum Sigmundsherberg

Am 22. Juni 2011 fand im Kraftfahrzeugmuseum Sigmundsherberg die feierliche Übergabe eines Mazda 626 an Otto Pessl statt.

Der erste je in Österreich zugelassene Pkw mit Katalysator, der zwar für Puristen nicht als „klassischer Oldtimer“ gelten mag, ist aber doch ein historisch bedeutsames Fahrzeug. Der Mazda 626 in US-Version, der 1983 vom ARBÖ in Kooperation mit Mazda Austria für den einjährigen „ARBÖ-Abgastest mit Katalysator und bleifreiem Benzin“ in Dienst gestellt wurde und sich bis heute im Besitz des ARBÖ befindet, soll als wichtiger Wegbereiter einer heute nicht mehr wegzudenkenden Umwelttechnologie der Nachwelt erhalten werden und wird



MARKT

Suche Felgen für Austro Fiat 1001, 5 Loch Felgen 4 x 18 für Reifen 5,25 x 18 Gerhard Bruner, Tel.: 0650/2206477

Suche 4 Loch Vollscheibenräder, 17 Zoll, für Steyr 100, mit Lochabstand 130 mm über die Diagonale gemessen. Eventuell auch Tausch gegen 4-Loch Vollscheibenräder, 16 Zoll mit Lochabstand 130 mm über die Diagonale gemessen. Heinz Mesicek, Tel. 0699/113404724

Zu verkaufen Panzermotor vom M 48 Patton Continental, 12 Zylinder V Motor mit 29,5 Liter Hubraum. Benzinmotor 850 PS, Motor läuft und steht auf einem Bock. VB, Euro 3500,-.

Zu verkaufen Panzermotor für Chieftain. Leyland L 60 Motor. 2 Takt Diesel Gegenkolbenmotor, 6 Zylinder, 12 Kolben 18 Liter Hubraum, 750 PS, VB Euro 3.000,-. e-Mail: lkwheng@pt.lu

M - Pajero L141, Bj. 89, Benzin, 102KW, Pi - 01/2011, VKP: Euro 1.000,- Tel 0676/83340587

Verkaufe Citroen 2 CV, Bj. 87, vor 5 Jahren vollrestauriert, gültiges Pickerl, Gleisdorf, Tel. 0664/3266369

Suche eine Puch 250 TF! Tel.: 0664/4552558 oder e-Mail: hannes.kniely@gmail.com

Suche Satteltasche für Puch Ranger! Tel.: 0664/3762761

Suche für Mercedes 220 SEb/C Stehblech links, orig. Teilenummer 111 62 093 61. Axel Burkarth, e-Mail: burkarth@arcor.de

Biete Motorteile sowie Lichtmaschine und Kleinteile für Puch Bj. 28. Tel.: 01/713885217 oder e-Mail: info@autohaus-mattes.de

Puch Haflinger Sitzbezüge, neu schwarz, steilig, mit mehrlagiger Fülle. Euro 260,-. Tel.: 0664-/677296.

Suche BMW R12 Gespann. Zustand egal. Benötige auch Ersatzteile für Motorrad und Behördenseitenwagen (Stoye oder Royal). Bitte alles anbieten. Tel.: 0650/2648243

Verkaufe einen Peugeot 404, Bj. 67, weiß mit viel Chrom, ledere Bekleidung mit viel Ersatzteilen, 4 Türen, 4 Winterpneus imperial, usw. Euro 1.500,-.

Verkaufe 2 Juniors, eine rot mit weiß, eine grün. Beide Bj. 60. Euro 3.000,-. Verkaufe einen **Munga 91/4 v**, Bj. 62, muß restauriert werden, steht in Plamuur, Euro 3000,-. Tel.: 040-2121200, Niederlande

Suche für Steyr 200 Cabrio, Bj. 39, folgende Ersatzteile: Stoßstange hinten und vorne, Tragegestell für Vordersitze oder komplette Sitze, 2 originale Felgen 17 Zoll, Vergaser Solex 35 IFP oder Solex 35BFLH, originalen Rückspiegel außen am vorderen Kotflügel 2 Original-Scheinwerfer, Steyr Zeichen Steyr - Emblem für Motorhaube, Tachometer.

Suche jemanden, der sich mit Ersatzteilen für Steyr 200 auskennt Vlado Hofman, Zagreb,

Croatia, Tel.: 003859/12001222

HMW 50Z, 100% Originalgetreu, veredelt mit Schutzlaminat f. beste Haltbarkeit! VP: 7 EUR / Paar Bild unter: http://lh4.ggpht.com/_E8fJdFMGIY/TVwJ3uKO4I/AAAAAABNs/IRcbfQcJfpw/s800/DSC01299.JPG Bild Oliv-grün unter: http://lh3.googleusercontent.com/_E8fJdFMGIY/TVwdEmvAYI/AAAAAABOM/nEX4ngqHPhM/s144/DS01301.JPG Kontakt: Tel.: 0664/4129005 oder e-Mail: marky0880@gmail.com

HMW 50 Tank- u. Kotflügel: 100% originalgetreu, veredelt mit Schutzlaminat f. beste Haltbarkeit wahlweise in silbergrau od. olivgrün VP: 8 EUR / Paar Bild silbergrau, unter: http://lh6.googleusercontent.com/_E8fJdFMGIY/TVwJ3uKO4I/AAAAAABNs/IRcbfQcJfpw/s800/DSC01299.JPG Bild Oliv-grün unter: http://lh3.googleusercontent.com/_E8fJdFMGIY/TVwdEmvAYI/AAAAAABOM/nEX4ngqHPhM/s144/DS01301.JPG Kontakt: Tel.: 0664/4129005 oder e-Mail: marky0880@gmail.com

Suche Puch M125, Zustand egal, mit Original-Typenschein, nur Baujahr 70, hole ab und zahle bar! Tel.:0681/10447080

Verkaufe Bosch 2-Zylinder-Magnet, ZEV 180°, funkt. Euro 180,-. **Bosch 1-Zylinder-Magnet FF1A**, braucht Generalüberholung. Euro 60,-.

Verkaufe eine wunderschöne Zündkerzensammlung, auf Paneel mit Alu winkel montiert, mit Starter-Magnet, jede Kerze funkt; dazu noch einige Original-Schachterl und Blechbehälter sowie Werkzeuge. Euro 2.200,-

Verkaufe Motorrad-Magazine: MOTORRAD 1979-84, MOTORCYCLE SPORT 9 Jahrgänge um 1970, 1 Koffer mit diversen Motorrad-Magazinen aus USA, GB, D, A. Einzeln oder alles zusammen zum Schnäppchenpreis von Euro 50,- Tel.: 0676/5410503 oder e-Mail: office@s-schoener.at

Suche Gummidichtung für Windschutzscheibe Opel Olympia, Bj. 51, e-Mail: hajkar43@gmail.hu

Verkaufe komplett neue Scheinwerfer und Einsätze für div. Deutsche Fahrzeuge der 60., 70., u. 80er Jahre Diverse Cellone, Heckleuchten, Blinkerrelais, Schalter, Reflektoren, Streuscheiben der Marken Hella auch für Lkw und Traktoren. Franz Mandl, Liebensdorf 77; 8081 Heiligenkreuz am Waasen, Tel.: 0664/2366 834

Verkaufe diverse Sammlerpapiere: Motorräder: REX 450 1925, GILLET-HERSTAL 250 1927, VILLIERS 250 1926, MATCHLESS G9 1953, DUNELT 350 1929, VELOCETTE 250 1925. Kopien: PUCH 220, MATCHLESS G3L

Autos: ADLER Trumpf 1,5 1933, ADLER 1.0 I 1935, ADLER 2,0 I 1939, ADLER Trumpf 1.7 Pickup 1936, OPEL Olympia Pickup 1939, FORD Eifel 1938, DKW 4Zylinder Cabrio 1930, MG 1100 1965

Liefdreiräder: FLORIS 26, FRANK 1926, HIPPOS 26 + 27, BOB 1927, VAGHI 1924

Verkaufe diverse Teile für Sunbeam S7/8

neu und gebraucht. Für Puch TF Sturzrahmen, neu verchromt, seltenes Original-Zubehör, Euro 180,- WANDERER Sport 1, 1940, Zweitbesitz, angemeldet, gegen Gebot, sowie viele Ersatzteile dazu, neuer Motor, Kurbelwelle, Kupplung, Werkzeuge, Tank, Felge.... Tel.: 0676/5410503 oder e-Mail: office@s-schoener.at

Suche Typenschein für Traktor Hofherr-Schranz, Austro Junior, System Porsche, Bj. 60 - 63. Tel.: 0664/805212820

Verkaufe Lichtmaschinen: Bosch LJ/GK 300/12/1400 R1 max. 450 W J max. 384, (LKW ?) ARM CDN FLD (Canada Ford?) A 12M124/12/42M (Magnet Marelli ?),

Bosch Starter für VW 6 + 12 Volt, geprüft, 1 weitere große Lichtmaschine ohne Bezeichnung. Per Stück VB Euro 30,-. Tel.: 0676 /410503 oder e-Mail: office@s-schoener.at

Suche für Lohner L 98 Auspuff und Gummitrittbrett in gutem Zustand. Tel.: 0676/6069205

Verkaufe wegen Auflösung meiner Sammlung:

Puch MC 50 II, Bj. 71, 65 ccm, mit vielen Neuteilen original restauriert, Top Zustand, Originalpapiere. € 3.500,-

- Puch MC 50/4 "Pionier" Bj 83, 1400 km, Top-Originalzustand, angemeldet. € 1.900,-

- Honda "Dax" ST 70, Bj 74, 70 ccm, 75 km/h, 3.400 km, originaler Topzustand, österr. Papiere. € 2.600,-

- MV Agusta "Pullmann", Bj 53, bis ins letzte Detail original restauriert, Neuzustand, € 3.900,-

- Honda SS 50, Bj 77, allg. Exportausführung, original restauriert, Neuzustand. € 3.100,-

- Honda SS 50, Bj 70, deutsche Exportausführung, original restauriert, Topzustand, € 2.800,-.

Bitte nur ernstgemeinte Anfragen! Silke Schwarzl, e-Mail: silke.schwa@yahoo.de

Verkaufe 4 Jeep Reifen 6x16 Bundesheerprofil -keine Runderneuerung - keine Risse. Tel.: 0680/1445818

Suche Kupplung für Chevrolet Division, Bj. 37. e-Mail: vtb621@rambler.ru

Verkaufe 58er Chevy. VB Euro 22.000,-. Deutscher Fahrzeugbrief. Technisch laufend investiert; Lackmängel. e-Mail: auto.heinitz@almtal.net

Suche eine originale Puch TFS! e-Mail: hechenberger75@gmx.at

Habe einen überholungsbedürftigen Doppel-Solexvergaser (190 SL) zu verkaufen. e-Mail: info@assubra.lu

Suche Ersatzteile von Puch Ranger TT (Bundesheerausführung): Sitzbank, Gasdrehgriff komplett, Kettenschutz schwarz

Kunststoff, Brems u. Kupplungsgriff, Gummihüllen für Brem u. Kupplungsgriff (ideal) . Tel.: 0664/3762761

Suche einen Triumph Herold Cabrio Linkslenker! Bitte alles mit Foto anbieten, vom Restaurationsobjekt aufwärts! Peter Fleck, Tel.: 0680/3177205 oder e-Mail: ptr.fleck@tele2.at

Suche Teile für HMW Moped. Johann Erharter, e-Mail: toif@ktvhopfgarten.at

Verkaufe Honda CB 400 four. Motor sollte überholt werden, Rest OK. Euro 1800,- inkl. div. Ersatzteile. Verkaufte **Rekord** Beiwagen Modell Benjamin mit Federung und Kuppel. Restaurierungsobjekt. Super Basis. Zwar Dellen, aber keine Durchrostungen. Fast komplett. Euro 1600,-.

Suche jeweils guten Tank für KTM Tourist (rot) und Grand Tourist (schwarz) mit Gebrauchsspuren, Chrom und Lack sollten aber schon noch einigermaßen OK sein. Kommen auf unrestaurierte Fahrzeuge, die im Originalzustand bleiben sollen. Tel.: 0664/5244609 oder e-Mail: heinrich.schubert@enzinger.at

Biete Lancia Fulvia Montecarlo, Bj.75, restaurationsbedürftig, Österreichischer Typenschein, ohne Motor Tel.: +40 730.01.11.30 oder e-Mail: alexandru.boghiu@ascomint.ro

Suche CZ 981 Motor, bitte alles anbieten. **Suche Lancia Fulvia**, Serie 1 Rally Teile. Bitte alles anbieten.

Biete NSU Geländesport, unrestauriert, 60er Umbau, Eso Räder, Eso Gabel, NSU Motor, Getriebe, RahmenPreis: VB. Tel.: 0650/4863673 oder e-Mail: horeahundorfean@yahoo.com

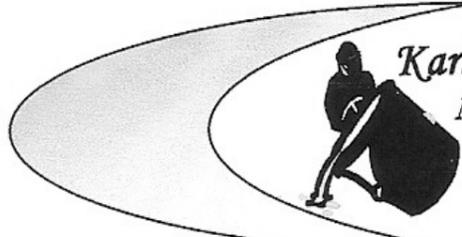
Verkaufe für Steyr XII: Motor + Getriebe. Foto +Info per e-Mail: lastscout@seznam.cz

Verkaufe Steyr Daimler Puch 1290 Motor, 6 Zylinder Turbo + Getriebe. VB Euro 2.000,- Bilder können per e-Mail zugesendet werden. Tel.: 0676/848645107

Suche einen Laurin + Klement mit 6-Zylindermotor, restauriert oder unrestauriert, Preis Verhandlungssache. **Verkaufe Skoda 420 Standard**, Bj. 33, nur 421 Stück produziert, sehr seltener und interessanter Oldtimer, Motor läuft, 99% vollständig und fahrtüchtig, Motor-, Fahrgestell- und Karosserienummer sind original, Preis Verhandlungssache. Gleisdorf. Tel.: 0664/3266369

Weitere Inserate finden Sie tagesaktuell im Internet auf der Homepage www.austria-motor-veterans.at

unter "MARKTPLATZ"



Karl Jochs - Feingusstechnik
 Marktgasse 58 - 1090 Wien
karl.jochs@utanet.at
 Tel./Fax 317-45-74

ÖSTERREICHISCHE GESELLSCHAFT FÜR HISTORISCHES KRAFTFAHRWESEN
 A-1150 WIEN, HÜTTELDORFER STRASSE 1

BEITRITTSERKLÄRUNG:

Bitte, Ihre Adresse in Druckbuchstaben (pro Kästchen 1 Buchstabe)	
Vorname	Name
Straße	
Haus Nr.	
Postleitzahl	Wohnort
Tel.-Nr.	Jahresmitgliedsbeitrag € 40,- VIP-Mitgliedschaft € 60,-

Ich erkläre meinen Beitritt:
 Datum: _____ Unterschrift: _____





UNSERE FUNKTIONÄRE: PRÄSIDIUM:

Österreichische Gesellschaft für historisches Kraftfahrwesen

Hütteldorfer Str. 1, 1150 Wien
Telefon und Fax: +43/1/9856770

Präsident: Mag. Heinz Clostermeyer

Vizepräsidenten: Lisl Mesicek,

Peter Ch. Sailer

eMail: president@austria-motor-veterans.at

WIEN:

Repräsentant: Lisl Mesicek
Mariahilfer Str. 153, 1150 Wien,
Tel. u. Fax: 01/913 40 52

eMail: lisl.mesicek@gmx.at oder

l.mesicek@austria-motor-veterans.at

NIEDERÖSTERREICH - NORD:

Repräsentant: Rudolf Dvorak
Feldstraße 60, 2231 Straßhof,
Tel.: 02287/5568

eMail: rdvorak@airwave.at oder

r.dvorak@austria-motor-veterans.at

NIEDERÖSTERREICH - SÜD

Repräsentant: Franz Traindt
2620 Ternitz, Steinbruch 3
Tel.: 0699/10473512

eMail: franz.traindt@gmail.com oder

f.traindt@austria-motor-veterans.at

NIEDERÖSTERREICH - WEST:

Repräsentant: Josef Heinz
Hugo Wolf Str. 3, 3100 St. Pölten;
Tel.: 02742/78300

eMail: j.heinz@austria-motor-veterans.at

OBERÖSTERREICH:

Repräsentant: Kurt Moschnick
Dörfel 4; 4221 Steyreck;
Tel.: 0676/7909297

eMail: kurt.mo@gmx.at oder

k.moschnick@austria-motor-veterans.at

WEST ÖSTERREICH:

Repräsentant: Peter Frohnwieser
Gällegasse 10, 5023 Salzburg;
Tel.: 0662/640599

eMail: ktmhistoric@yahoo.de oder

p.frohnwieser@austria-motor-veterans.at

STIEFMARK - OST:

Repräsentant: Gottfried Lagler
c/o Stammtisch Figaro,
8200 Wünschendorf Nr. 190,
Tel.: 03112/6173, Fax.: 03112/61734

eMail: figaro@austria-motor-veterans.at

oder: office@solar-cafe.at

BURGENLAND:

Repräsentant: Hans Günther Kolar
Joachimstraße 11, 7000 Eisenstadt;
Tel.: 0699/10403866

eMail: hans.kolar@bs-eisenstadt.at oder

kolar@austria-motor-veterans.at

SEKTION FÜR HISTORISCHE MILITÄRFAHRZEUGE:

Repräsentant: Ottokar Pessl

Hohe Warte 39; 1190 Wien,
Tel.: 0676/6316206

eMail: o.pessl@chello.at oder

o.pessl@austria-motor-veterans.at

SEKTION FÜR SPORTWAGEN UND EXCLUSIVE AUTOMOBILE:

Repräsentant: Christian Lehner

Untere Donaustraße 21, 1029 Wien
Tel.: 0676/5385668

eMail: christian.lehner@uniqa.at

c.lehner@austria-motor-veterans.at

AUSLANDSVERTRETUNGEN: DEUTSCHLAND:

Repräsentant: Gottfried Binder
D 80937 München,
Franz Metzner Strasse 5,
Tel./Fax 0049(89) 3119 8311

FRANKREICH:

Repräsentant: Balthazar Bellos
31, Rue Raymond Losserand,
Paris 75014,

eMail: b.bellos@austria-motor-veterans.at

UNSERE TREFFPUNKTE

WIEN

Neues Clublokal:

Restaurant Arsenalstuben,
1030 Wien, Ghegastraße, Objekt 1
Tel.: 01/7982321

Jeweils vierter Montag im Monat,
19.00 Uhr

NIEDERÖSTERREICH - SÜD

Achtung vorläufig:

Gasthof Karin Trimmel "Picknick"
Krinningerg. 19, 2620 Neunkirchen
Tel.: 02635/61203

Auskunft bei Franz Traindt

Tel.: 0699/10473512

Jeweils zweiter Dienstag im Monat,
19.00 Uhr.

NIEDERÖSTERREICH - WEST

Gasthof Katzensteiner,
3121 Obermarnau Nr.25
Telefon: 02742/362795

Jeweils erster Donnerstag im Monat,
20.00 Uhr.

NIEDERÖSTERREICH - NORD

Treffpunkt variabel

ACHTUNG neuer Termin:

Jeweils erster Dienstag im Monat,
19.00 Uhr

Auskunft: Rudolf Dvorak

Telefon: 02287/5568

OBERÖSTERREICH

Gasthof Weberberger,
Tillysburg 14, 4490 St. Florian
Telefon: 07223/3644

NEU: Jeweils zweiter Mittwoch im
Monat, - 19.30 Uhr.

SALZBURG

Gasthof Winkler,
Linzer Bundesstr. 92, 5023 Salzburg
Telefon: 0662/660924

Jeweils zweiter Freitag im Monat,
20.00 Uhr.

STIEFMARK - OST

Stammtisch Solar-Cafe Figaro,
8200 Wünschendorf Nr. 190
Telefon: 03112/6173,

Jeweils dritter Freitag im Monat,
19.00 Uhr.

BURGENLAND

Jeden ersten Sonntag im Monat,
Treffpunkt 16.00 Uhr, Gasthof zur Grenze
(Fam. Machart) 7033 Pötsching,
Wr. Neustädter Straße, Tel.: 02631/2265

PROGRAMM 2011 CLUBABEND WIEN

Juli und August wie immer Sommerpause

11. Sept. 2011

Herbstausfahrt der Landesgruppe Wien

24. Okt. 2011

Foto / Video / Film – Abend

28. Nov. 2011

Tisch – Teiletatschbörse
unter dem Motto:
„ein bißchen Rost unter den Christbaum legen“

19. Dez. 2011

Vorweihnachts-Clubabend
und Vorschau auf 2012

VERANSTALTUNGEN

IN GANZ

ÖSTERREICH 2011

30. Juli

Oldtimertreffen in Gleisdorf

Org.: Gottfried Lagler, Tel.: 03112/6173(+Fax)

31. Juli

Sommer Schlossfahrt 2011 -



WERNER PUSCH GEDÄCHTNISFAHRT

Ausschreibung auf Seite 4

Anmeldung unbedingt erforderlich

Org.: Angie + Wolfgang Dudek

Tel.: 0680/3000076

21. Aug.

Salzburg-Gnigl Oldtimertreffen bei Fa.
Hannak

Org.: Verena Hohenauer, Tel.: 0676/3565407

+ Peter Frohnwieser, Tel.: 0664/5003564

27. Aug.

STERNFAHRT nach Sigmundsherberg
zum RÄDER CLASSIC FESTIVAL



Ausschreibung auf Seite 5 dieser Ausgabe

Org.: Otto Pessl, Tel.: 0676/6316206

28. Aug.
Salzb.- Bayr. Oldtimertreffen
Mehring - Teisendorf



Organisation:

Fam. Prechtl und Freunde 0049/8666694 +
Peter Frohnwieser, Tel.: 0662/662056

3. Sept.

Italiener Treffen mit Ausfahrt in Laufen
für Autos + Motorräder

G.H. Römerstube, D 83410 Laufen,
Leobendorf, Römerstr.1

Org.: M.Burghartswieser, Tel.: +49/86824740

+ Peter Frohnwieser, Tel.: 0664/5003564

9.-11. Sept

Geländerausfahrt in Göpfritz a.d. Wild



Org.: Otto Pessl, Tel.: 0676/6316206

11 September

Clubabend-Ausfahrt der Landesgruppe
Wien

Org.: Lisl Mesicek, Tel.: 01/9134052 (+ Fax)

17.+18. Sept.

Preis des Bürgermeisters von Wien



Org.: H.Clostermeyer, Tel.: 01/9856770(+Fax)

18. Sept.

Stille Nacht Classic Salzburg

Org. Peter Frohnwieser, Tel.: 0664/5003564

25. Sept.

Herbstausfahrt Gleisdorf, Stmk.

Org.: Gottfr.Lagler, Tel.: 03112/6173 (+ Fax)

16. Okt.

Herbstausfahrt NÖ-Süd

Org.: Franz Traindt, Tel.: 0699/10473512

IMPRESSUM:

MVZ

MOTOR VETERANEN ZEITUNG

Medieninhaber: Herausgeber, und für den
Inhalt verantwortlich:

Österreichische Gesellschaft
für historisches Kraftfahrwesen,
7212 Forchtenstein; Rosalienstraße 86

Telefon + Fax +43/(0)1/9856770,

e-Mail: oeghk@chello.at +

mvz@austria-motor-veterans.at

Redakteurin der MVZ: Lisl Mesicek

Offenlegung lt. § 25 Pressegesetz:

Grundlegende Richtung:

ÖGHK Statuten § 2;

Vorstand/Präs.: Mag. H. Clostermeyer,

L. Mesicek

P Sailer

Namentlich gezeichnete Artikel geben die Meinung
des Autors wieder; diese muß sich nicht mit den
Ansichten des Vorstandes der ÖGHK decken.

